

Jugendliche Gewinner des Weltraumwettbewerbs am Raketenstart in Französisch Guayana

Kourou, Französisch Guayana, 15. Dezember 2017

Wie ist es, den Start einer Ariane 5 Rakete aus nächster Nähe mitzuerleben? „Es ist unglaublich“, sagt ein Mitglied von Team Tumbleweed. „Wir werden dieses Erlebnis nicht vergessen.“ Die drei jugendlichen Wissenschaftler aus Österreich, Moritz Stephan, Stefan Rietzinger und Julian Rotenbuchner gehören zu den Gewinnern des Odysseus Space Wettbewerbs 2017, welche die Pauschalreise zur Weltraumstation in Kourou in Französisch Guayana gewannen, und am 13. Dezember am Start der Rakete teilnahmen. Auch Catarina Alves und Tomás Silva aus Portugal, Gewinner der Kategorie der Explorer, beobachteten den Raketenstart in Südamerika von der Beobachtungsplattform aus.

Nach dem Raketenstart durften die Odysseus-Gewinner/-innen den ESA-Kontrollraum besichtigen und hatten Gelegenheit, Ingenieuren und Technikern Fragen zu stellen und mit ihnen zu sprechen.

Pionier-Teams aus Frankreich und Polen hatten Sponsoren gefunden, reisten mit nach Kourou und begleiteten die Odysseus Sieger/-innen.

Über den Odysseus Weltraumforschungswettbewerb

Der Odysseus Space Wettbewerb wird von der EU gefördert und finanziert. Das Ziel ist es, die europäische Jugend mit Themen wie Satelliten, Raumsonden oder Astrobiologie für Weltraumforschung und -Technologie zu begeistern und sie anzuregen, sich aktiv damit auseinanderzusetzen und zu beschäftigen. Der Wettbewerb wurde von Odysseus II veranstaltet, dem dreijährigen EU-Horizon-2020-Forschungs- und Innovationsprojekt. Vierzehn Partner und vier Institutionen aus elf EU-Staaten bilden zusammen das Projektkonsortium.

Mehr Informationen finden Sie unter der Adresse www.odysseus-contest.eu/ und www.odysseus-contest.eu/de.

